

Hausandacht 1. Sonntag nach Trinitatis 19. Juni 2022

Wochenspruch: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.

Evangelium nach Lukas 10,16a

Gebet

Guter Gott, du bist und bleibst für uns ein Geheimnis. Wir versuchen, deine Worte zu verstehen und deine Hinweise und Gebote für ein gutes Leben zu befolgen.

Guter Gott, manchmal fällt es uns schwer, zu unterscheiden, welche Stimme uns auf den richtigen Weg ruft. Hilf uns, deine heilbringende Botschaft von denen, die uns in die Irre führen wollen, zu unterscheiden.

Guter Gott, auch heute wollen wir auf dein Wort hören und bitten dich, dass du unsere Herzen öffnest. Amen.

Impuls

Nun ist sie da, die lange Trinitatiszeit. Über Wochen werden wir im Gottesdienst mit den Steigenden Zahlen vor dem Sonntag abzählen können, wie wir im Kirchenjahr voranschreiten. Heute, am ersten Sonntag nach Trinitatis, wird unser Blick darauf gelenkt, welche Hinweise und Gebote uns ein Leben in Gottes Sinn ermöglichen (sollen). Auf der anderen Seite werden wir vor

falschen Heilsversprechungen gewarnt. Das Gebot der Nächstenliebe ist ein zentraler Punkt dabei. Im heutigen Predigt~ und zugleich Evangeliumstext (nachzulesen im Evangelium nach Lukas im 16. Kapitel in den Versen 19 bis 31) hören wir vom armen Mann Lazarus und einem reichen Mann.

Der arme Mann erhofft sich vom reich gedeckten Tisch einige Abfälle, um seinen Hunger zu stillen. Allerdings erfüllt sich diese Hoffnung nicht. Vom Tisch des reichen Mannes fällt nichts für ihn ab. Am Ende seines Lebens wird der arme Lazarus in Gottes Reich aufgenommen. Als der reiche Mann stirbt, muss er sich in der Hölle quälen. Es wird erzählt, dass für seine ausgebliebene Nächstenliebe kein Erbarmen zu erwarten hat. Sein Wunsch, wenigstens seine Familie davor zu warnen, den gleichen Fehler im Leben zu machen, wird abgelehnt. Er wird darauf hingewiesen, dass in den biblischen Überlieferungen genügend Hinweise zu finden sind, wie man ein gottgefälliges Leben führt. Gerade auch dann, wenn man im Leben viel Gutes erhält,



Bildquelle:

#liebe#nächstenliebe#zitat#svenkühne#spiegel#alltag#ausleben#bedingungslos | Nächstenliebe zitate, Nächstenliebe, Glaube (pinterest.de)

soll man den Nächsten nicht vergessen. Ganz so, wie es auch der Wochenspruch ausführt.

Manche Menschen erleben in ihrem Leben materielle Not, andere leiden an Einsamkeit oder leben in Ängsten. Wir werden heute aufgefordert, unseren Blick nicht vor unserem Nächsten zu verschließen. Hinzusehen, was die Menschen um uns herum brauchen. Worunter sie leiden. Gottes Gebot ist es, uns den Menschen zuzuwenden. Hinter die Fassaden zu blicken. Ehrlich für sie da zu sein.

Überlegen Sie heute, wem Sie nach langer Zeit mal wieder eine Freude mit einem Besuch, ein paar lieben Zeilen oder mit etwas ganz anderem machen können. Und wenn Sie in den nächsten Tagen draußen unterwegs sind, versuchen Sie, die Menschen um sich herum, wirklich zu sehen. Ein ehrliches „Schön, dich zu sehen“ ist mehr wert als ein , schon wieder im weitergehen dahingesagtes floskelhaftes „Na, alles in Ordnung?“

Ich wünsche Ihnen und mir schöne und erfüllende wirkliche Begegnungen. Amen

Fürbitte

Guter Gott, du bist Liebe und du willst Liebe.

Wir erinnern heute an alle Menschen, die sich in wahrere Nächstenliebe den Menschen hingeben. Es ist gut, dass es diese Menschen gibt. Gott, wir bitten dich, dass sie über der Zuwendung für andere Menschen nicht sich selbst vergessen.

Guter Gott, du bist Liebe und du willst Liebe.

Wir erinnern heute an die Menschen, die vor allem für sich selbst leben. Die an den anderen Menschen vorbei leben, sie kränken oder missachten. Die denken, sie brauchen niemanden und sich auch um niemanden kümmern. Gott, wir bitten dich, lass diese Menschen andere Erfahrungen machen und ihren Blick weiten.

Guter Gott, du bist Liebe und du willst Liebe.

Wir bitten dich, lass uns immer wieder teilhaben an deiner Liebe. Dich wollen wir loben und preisen. Amen

Segen

Gott, der uns in seiner endlichen Liebe umfängt, segne dich und die Menschen in diesem Haus und alle Menschen, die du ihm heute anbefiehlst. Amen